

UKRAINE Hilfe

der Anstaltskirchengemeinde Lobetal

Träger: cura hominum e.V. - „Sorge für Menschen“

Hoffnungstaler
Stiftung Lobetal
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
- Die Anstaltskirchengemeinde -



Fotos links
aus Chernihiv

rechts aus
Rehazentrum
in Ternopil



Lobetal, Mai / Juni 2021

Sehr geehrte, liebe Freunde,

wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung! Danke für die Spenden, die Sie zu uns bringen, danke für Postpakete und Geldspenden! Danke für Ihr Weitersagen und danke für Ihre Gebete für unsere Freunde in der Ukraine und für unsere Arbeit hier!

Heute habe ich Nachrichten aus dem Gebiet Lugansk für Sie. Dort konnten die Hilfsgüter, die wir Anfang Mai geschickt hatten, schon verteilt werden. Für die Abwicklung der umfangreichen Formalitäten ist Jelena verantwortlich. Von ihr erhielten wir am 1. Juni ein erstes Echo:

„Eure Lieferung für das Gebiet Lugansk haben wir an 9 Kirchen verteilt, die sich aktiv im Dienst der Barmherzigkeit und der sozialen Arbeit einsetzen.

Menschen in verschiedenen Städten: Lysychansk, Severodonesk, Rubjeschnoje, Novodruschesk, Pryvolja, Seversk, Bachmut, Soledar konnten sehr benötigte Sachen erhalten.

Wir danken Ihnen sehr für die Haushaltstechnik!

Ein Rehabilitationszentrum für Mütter mit Kindern erhielt eine Waschmaschine und Sportgeräte.

Dafür danken sie sehr!

Für die Durchführung der Gottesdienste wurden ein Fernseher und Lautsprecher gebraucht. Dieser Bedarf konnte gedeckt werden.

Die kinderreiche Familie eines kirchlichen Mitarbeiters dankt sehr für den Backofen.

Besonders gefreut haben sich die Kinder und Jugendlichen über die Fahrräder. Familien, die keine Mittel haben, sich welche zu kaufen, erhielten diese.

Die Kerzen kommen sehr gelegen. Oft wird der Strom abgeschaltet. Da helfen uns die Kerzen sehr! Möbel, Stühle, Tische, Betten und Matratzen – das ist das, was es in Rehabilitationszentren und Bethäusern oft fehlt.

Das Geschirr ist ein wirklicher Segen für viele Familien!

Für die Pflegebetten danken die Krankenhäuser sehr! Besonders jetzt, in der Zeit der Pandemie, sind die Krankenhäuser überfüllt. Diese Betten gingen gleich in die Infektionsabteilungen.

Bekleidung, Schuhe und Bettzeug werden ebenfalls immer sehr geschätzt.

Pampers und medizinische Materialien sind ein Segen für Familien, in denen es einen kranken, liegenden Angehörigen gibt.

Mütter mit kleinen Kindern sind begeistert von den Kinderwagen für ihre Jüngsten.

Die Rollstühle können wir ebenfalls sehr gut gebrauchen, da wir auch Menschen mit Behinderungen helfen.“

cura hominum e.V. – „Sorge für Menschen“, Mitglied im Diakonischen Werk Berlin – Brandenburg – schlesische Oberlausitz e.V. (DWBO)
Ortsteil Lobetal, Bodelschwingstr. 5, 16321 Bernau bei Berlin, Tel.: 0 33 38 / 66 461, Fax: 0 33 38 / 66 451,
E-Mail: ukrainehilfe@cidnet.de, Internet: www.ukrainehilfe.de, Vereinsregister: VR 4519 FF beim Amtsgericht Frankfurt (Oder),
Vorstand: Elisabeth Kunze, E-Mail: kunze@cidnet.de, Tel.: 0 33 38 / 66 461, Hartwin Schulz,
Jürgen Kumm, Tel.: 0172 / 9219083

Bankverbindung: KD-Bank eG, - Die Bank für Kirche und Diakonie -, BLZ 350 601 90, Konto-Nr. 80 80 80 80 0
SWIFT/BIC GENO DE D1 DKD, IBAN DE17 3506 0190 0808 0808 00

Bürozeiten und Spendenannahme: Mo – Fr 8-12 Uhr, Mi 8-18 Uhr oder nach Vereinbarung





Zwei Tage später, am 3. Juni, schickt sie uns diese Bilder und kurzen Berichte:

Das ist Familie Davyschniy. Die alleinstehende Mutter erzieht 4 Kinder. Und jetzt liegt sie mit einer ernsten Diagnose im Krankenhaus. Sie soll operiert werden. Die Kinder nahmen die humanitäre Hilfe für sie in Empfang. Für sie kamen die medizinischen Materialien wie gerufen, die wir ihr extra übergeben haben. Die Mutter ist sehr dankbar für eine solche Hilfe.

Das ist Familie Opalko. Die Mutter ist alleinstehend. ... Kindersachen brauchten sie sehr nötig, außerdem Pampers, medizinische Materialien, Bettzeug und anderes... Der Mann hat sie verlassen. Die

Frau arbeitet nicht bis das jüngste Kind anderthalb Jahre alt ist. Der älteste Sohn hat eine Ausbildung begonnen. Sie leben von der sozialen Unterstützung und von ihrer kleinen Wirtschaft. Sie brauchen die Hilfe sehr nötig.



Das ist Familien Asarenko. Sie sind umgesiedelt aus Gorlovka. Dort haben sie alles verloren. ... Von Null haben sie wieder angefangen... Darum freuen sie sich über alles. Sie benötigen buchstäblich alles: von Möbeln bis zur Bekleidung. ... Für die Hilfe danken sie sehr!



Im April und Mai waren es folgende Organisationen, die die Sendungen erhalten haben:

Eine in Kiew registrierte Christliche Organisation „Evangeliums-Barmherzigkeit und Wort des Lebens“, die in den Frontgebieten Hilfe leistet, hat zwei Lieferungen bekommen. Die erste wurde im Gebiet Donezk,

die zweite im Gebiet Lugansk verteilt. Da beide Lieferungen zuvor in Kiew genehmigt wurden, konnten die Hilfsgüter sofort an die Bedürftigen, an Rehasentren, Bethäuser und Krankenhäuser verteilt werden.

Zwei Lieferungen gingen nach Chernihiv an eine christliche Organisation „Barmherzigkeit und geistliche Wiedergeburt“. Die Hilfsgüter werden von dort im ganzen Oblast Chernihiv verteilt.

Je eine Lieferung erhielt ein Humanitärer Fond „Einheit der Gemeinschaft“ in Odessa und die christliche Wohltätigkeitsorganisation „Neues Leben“ in Nikopol.

Hier habe ich noch Auszüge aus einem Bericht aus Chernihiv, von Pastor Pjotr:

Die Quarantäne hat starke Auswirkungen auf die Familien. Viele Menschen wurden arbeitslos. Rentner erhalten eine kümmerliche Rente. Darum haben wir während der ganzen Zeit der Quarantäne die Arbeit unserer Mission nicht eingestellt. Wir haben die Menschen mit Bekleidung, Schuhen, Bettwäsche, Rollstühlen und vielem anderen unterstützt. Wir danken Euch und Eurem Team für die vielen guten Sachen, für die viele Arbeit der Vorbereitung, Zusammenstellung und des Versandes der humanitären Hilfe nach Chernihiv. Vielen Dank für die Computer, die Ihr geschickt habt. Einen Teil der Computer und Drucker haben wir in die Fachschule für Landwirtschaft in Sosnitskiy gegeben. Kürzlich war ihnen das Computerkabinett abgebrannt und sie hatten keine Geräte mehr.

Sie erhielten außerdem Möbel, Stühle, Bekleidung, Bettzeug, Reinigungswagen und anderes.

Außerdem haben wir Computer komplettiert mit Monitoren und Kabeln und an gläubige Familien gegeben. Mehr als 10 Familien erhielten funktionsfähige Computer, die Ihr uns geschickt habt. Gott sei Dank!

Liebe Freunde, Sie sehen: Es wird vieles gebraucht und breit verteilt. Danke, dass Sie dabei sind und diese Arbeit so tatkräftig unterstützen! Danke für Ihre Zeit und Kraft und Liebe, die Sie hier einbringen!

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Elisabeth Kunze

Elisabeth Kunze